

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 87.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkasseler abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 6. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 12 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 2. Juni. General Linewitsch meldet dem Kaiser vom 31. Mai: Die Japaner begannen am 29. Mai vorzurücken, indem sie unsere Truppen im Tale des Zintseflusses, drei Meilen von dem Zentschulnpasse, angriffen. Der Paß blieb in unseren Händen. Am gleichen Tage wurde eine Bande Zentschulnpasse, dreißig Meilen südwestlich von Khabarovsk, durch Freiwilligen-Truppen gestreut. Ein Teil der Zentschulnpasse wurde getötet.

Petersburg, 3. Juni. Im Marineministerium erörtert man eingehend den Plan, eine neue russische Kriegsflotte zu bauen. Zwei Admirale haben bereits Projekte eingebracht. Es sollen nach den Projekten gebaut werden: Linienschiffe von 16—20.000 Tonnen, Hilfskreuzer bis zu 10.000 Tonnen, 60 Torpedokreuzer, ein Geschwader Torpedoboote, 90 Torpedoboote zur Küstenverteidigung und 60 Unterseeboote.

Tokio, 2. Juni. Die japanischen Verluste in der Seeschlacht in der Tsushima-Straße beziffern sich auf 113 getötete und 624 verwundete Offiziere und Mannschaften. Eine Verwundetenliste und Nachprüfung der Liste ergibt, daß die Verluste geringer sind, als ursprünglich angenommen wurde.

Singapore, 3. Juni. Es scheint, daß die Japaner kleine in letzter Zeit in Japan erbaute Torpedoboote in größerer Maßstäbe in der Seeschlacht verwendet haben. Von allen Seiten wurden die Russen von diesen neuen Torpedos angegriffen und umschwärmt.

Tokio, 2. Juni. Der Kaiser von Japan hat folgenden Erlass an den Admiral Togo erlassen: „Unsere vereinte Flotte hat eine beispiellose Tat vollbracht. Wir sind erfreut darüber, daß die Kräfte unserer Offiziere und Mannschaften uns gestatten, dem Geist unserer Vorfahren nachzukommen. Der kommende Krieg ist lang, allein wir hoffen, daß ihr als treue, tapfere und ergebene Soldaten ein erfolgreiches Ergebnis erzielt.“ Ein Erlass an die Marine lautet: „Unsere Marine hat durch die beste Strategie und den höchsten Mut das Geschwader des Feindes vernichtet und unseren Hoffnungen entsprochen. Wir würdigen aufs herzlichste unseren herrlichen Erfolg.“

Die Volksbewegung in Russland.

Petersburg, 2. Juni. In der Stadt sind Gerüchte im Umlauf, daß es bei der Moskauer Porta zu einem Zusammenstoß großer Arbeitermassen mit starken Truppenabteilungen gekommen sei.

Gettinje, 2. Juni. Die ziemlich starken Erdstöße in Skutari, darunter zwei besonders heftige, haben fast sämtliche Gebäude derart beschädigt, daß sie unbewohnbar geworden sind. Viele Gebäude sind eingestürzt. Das mohammedanische Viertel Bakelit ist vollkommen zerstört. 102 Leichen sind geborgen und 250 Verwundete festgestellt worden. Die ganze Bevölkerung lebt im Freien. Die Konjunktur wohnen unter Zelten.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 5. Juni. Die Landesversicherungsanstalt Westfalen hat auf Veranlassung des westfälischen Vereins zur Förderung des Kleinwohnungsbaus eine bedeutende Aenderung ihrer Grundsätze für die Verleihung von Geldern zum Bau von Arbeiterwohnungen für Versicherte beschlossen. Während früher Darlehen für diesen Zweck nur an Kommunalverbände selbst oder unter deren selbstschuldnerischer Bürgschaft gewährt wurden, können jetzt auch Hypothekendarlehen aufgenommen werden, und zwar von gemeinnützigen Baugenossenschaften oder ähnlichen Vereinigungen bis zu 75 v. H. des Bau- und Bodenwertes und von einzelnen Versicherten bis zu 50 v. H. des Wertes. Der Zinsfuß für solche Darlehen ist auf 3 1/2 v. H. festgesetzt, während er für Darlehen unter Bürgschaft von Kommunalverbänden nur 3 v. H. beträgt. Die Kommunalverbände sollen durch die Unterscheidung besonders zur Uebernahme von Bürgschaften angepornt werden. Besonders Gewicht wird auch auf gesunde Wohnungsverhältnisse gelegt. Es ist daher bestimmt, daß die Darlehen nur zum Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern gewährt werden dürfen. Bei Darlehen für einzelne Versicherte ist noch nicht bestimmt, daß die Wohnungen mindestens drei Räume haben müssen. Die Ueberbreitung der Mühseligkeit bei solchen Darlehen hat das Reichsversicherungsamt für das Jahr 1905 bis zum Höchstbetrage von 500.000 Mark genehmigt.

Halver, 5. Juni. Am gestrigen Nachmittage hielt der Landwirtschaftsverein in seinem Vereinslokale eine Versammlung ab, welche vom ersten Hauptmann eröffnet und geleitet wurde. Zunächst tabelte der Herr Vorsitzende den schwachen Besuch und forderte die Kameraden auf, doch mehr In-

teresse den Versammlungen zu zeigen. Im weiteren kam Herr Hauptmann Rektor Schellwald auf die Feierlichkeiten in Berlin aus Anlaß der Vermählung unseres Kronprinzen zu sprechen. Wie aller Augen jetzt dorthin gerichtet seien und alles Volk dem jungen Paare zujubelte. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf das kronprinzliche Paar und unsern deutschen Kaiser Wilhelm II. Anschließend hieran gedachte der Herr Hauptmann, der beiden verstorbenen Kameraden, E. Leyen-decker und Friedr. Clever, deren Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrte. Nunmehr trat man in die Verhandlung ein. Erster Punkt war Festangelegenheit. Es wurde beschlossen, daß diesjährige Stiftungsfest am 5. und 6. Aug. auf der Carlshöhe zu feiern. Als Musik soll die seitherige Kapelle der 136. aus Dülze engagiert werden. Der Entree wurde wie folgt festgesetzt: Samstag Konzert 50 Pfg., Sonntag Konzert 50 Pfg., Ball 2 Mk. Konzert und Ball 2,25 Mk. Anschließend erstattete Kamerad Hauptlehrer Schulte Bericht über den Delegiertentag in Lünen, über welchen wir 3. St. ausführlich berichteten. Der Herr Hauptmann dankte Kamerad Schulte für seinen ausführlichen Bericht, ersuchte nun die Kameraden die Jahrbücher des deutschen Kriegerbundes recht fleißig abzunehmen, zu welchem Zweck eine Liste zirkulierte. Einer Einladung des Kriegervereins Breckerfeld behufs Teilnahme an dem diesjährigen Stiftungsfest wurde nicht stattgegeben. Der Sanitäts-Kolonnen wurde 30 Mk. bewilligt zum Besuche der Ausstellung für Sanitäts- und Rettungsweisen in Dortmund. Nachdem noch einige interne Vereinsangelegenheiten verhandelt und besprochen wurden, erlosch die Versammlung gegen 8 Uhr ihr Ende.

Halver, 3. Juni. Heute Abend fand bei Herrn P. Brinkmann eine Monatsversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht statt, die gegen 9 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Lehrer Horstmann eröffnet und geleitet wurde. Zunächst gedachte derselbe eines langjährigen treuen Mitgliedes, des dahingegangenen Fabrikanten Herrn F. W. Dresbach. Versammlung ehrt das Andenken des teuren Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen. Der Schriftführer Lehrer Herr Meyer-Buschhausen war am Erscheinen dringend verhindert. Der Vorsitzende verliest daher das Protokoll der vorigen Versammlung, welches Genehmigung erhielt. Nachdem dann wieder zwei neue Mitglieder durch Ballotage aufgenommen worden waren, machte der Vorsitzende auf die am 17. und 18. d. Mts. in Hannover stattfindende Verbands-Ausstellung aufmerksam und ersucht die Mitglieder, genannte Ausstellung recht zahlreich mit schönen Tieren zu beschenken. Zu diesem Zwecke werden dann Programme und Anmeldebogen verteilt. Als Delegierter zu dieser Verbands-Ausstellung wird der Vorsitzende einstimmig gewählt, als dessen Stellvertreter Herr Joh. Stork. Der hohe Protektor wünscht nämlich, daß jeder angeschlossene Verein einen Vertreter zu den Verbandsausstellungen entsendet. Herr Landwirt Drews-Bolsenbach führt nunmehr eine schöne inbische Laufenten vor. Herr Horstmann zeigt an der Hand eines Vortrages, wie Laufenten beschaffen sein sollen. Er dankt Herrn Drews für seine Mühe und bittet die Mitglieder fleißig Laufenten zu züchten. Nachdem nun noch einige Mitteilungen vom Vorsitzenden betreffend Vereinsangelegenheiten gemacht wurden, wurde die Sitzung gegen 11 Uhr geschlossen.

Halver, 5. Juni. Zu unserm Bericht in der Samstagsnummer betr. Jubiläum der Firma Steller ist noch nachzutragen, daß Herr Carl Steller seinen 65. Geburtstag feierte und vor 50 Jahren bei seinem Vater in die Lehre trat und aus diesem Anlaß eine kleine Feier veranstaltete.

Meinerzhagen, 31. Mai. Heute und gestern stiegen in westlicher Richtung mächtige Rauchwolken empor. Die telephonisch eingezogenen Erkundigungen ergaben, daß zu-

beiden Malen der Brand außerhalb unserer Gemeinde war. Gestern brannte ein Wald zwischen Grünbaum und Kierspe, „in der Hedschle“, genannt. Es ist ein ziemlich großer Komplex verheert und teilen sich mehrere Eigentümer in den Schaden. Wir nehmen anläßlich der Mitteilung dieses Waldbrandes die Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, daß die Münchener-Glabbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, deren Vertreter Herr Fr. Bierbach hier selbst ist, auch Versicherungen gegen Waldbrandschaden abschließt, und daß die Prämien dieser Versicherung gering sind. Heute wurde das Doppelhaus der Landwirte Benninghaus und Schuster zu Kierspe-Berg nebst vielem Mobilar, ein Raub der Flammen. Herr Schuster, dessen Haus ein Strohdach hatte und das bis in den Grund eingestürzt ist, hat sozusagen nichts gerettet. Sein Haus war bei der Oberfelder Feuerversicherung versichert; das Mobilar war unversichert. Bei Herrn Benninghaus, welcher ein besseres Gebäude hatte, ist ein Teil des auch nicht versicherten Mobils gerettet; das Immobilien ist bei der Provinzial-Feuersozietät versichert.

Iserlohn, 31. Mai. Die Anmeldungen zu der am 24. Juni bis 2. Juli stattfindenden Landwirtschafts-Ausstellung sind so zahlreich eingelaufen, daß die Anmeldebücher geschlossen sind. Für Kraft- und Arbeitsmaschinen ist ein Raum von 100 Quadratmeter vorgesehen; auch wird eine Halle für große Maschinen gebaut. U. a. sind die königlichen Fachschulen in Iserlohn und Siegen, sowie der Zentral-Gewerbeverein zu Düsseldorf vertreten. Folgende Kongresse werden während der Dauer der Ausstellung abgehalten. Rheinisch-Westfälischer Arbeiterbund, der fünfte Handwerkskammertag, Ausschussung des Westf. Fortbildungsschulvereins, Innungs-Bezirksverband für das Baugewerbe, Sektionsversammlung der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Verbandsvereine und der Westf. Handwerkskammertag. Die Ausstellung soll am 24. Juni durch den Oberpräsidenten von Westfalen Excellenz von der Rede eröffnet werden.

Münster, 3. Juni. An Genickstarre sind zwei Soldaten des hiesigen Trainbataillons erkrankt. Wie es heißt, soll das ganze Bataillon in Baracken gelegt werden, die auf der Lobbenheide errichtet werden.

Liedern b. Bocholt, 2. Juni. Bei dem gestrigen heftigen Gewitter fuhr ein Blitz in ein an der Chauffee belegenes Haus, tötete eine Frau Kalber und betäubte deren Mann. Der Blitz zündete, doch wurde das Feuer bald gelöscht.

Werne bei Langendreer, 31. Mai. Auf der Zeche „Heinrich Gustav“, Schacht „Jakob“, führte eine Arbeitsbühne in den Schacht, 6 Personen, welche darauf arbeiteten, fielen in die Tiefe, zwei waren sofort tot, andere wurden schwer verletzt zum „Bergmannsheil“ gebracht.

Mülheim a. d. R., 2. Juni. Beim Baden in der Ruhr erkrankte der Arbeiter Ludwig Gräter aus Mülheim-Brosch. Die Leiche wurde heute Nachmittag gelandet.

Homburg, 2. Juni. Bei dem bereits gemeldeten Leichenfunde in der hiesigen Arbeiterkolonie handelt es sich um ein Verbrechen. Der Täter ein Oesterreicher von Geburt, befindet sich bereits in Haft. Er versuchte bei einem Landsmann Geld zu leihen und schlug, als ihm dies nicht gelang, diesen mit einem Beile den Schädel ein. Als dann hängte er sein Opfer an den Weiden in einem Kleiderkasten auf.

Kierspe-Bahnhof, 29. Mai. Die hiesige Bezugs- und Abgabengesellschaft zu Kierspe-Bahnhof hielt gestern im Hotel Schreiber ihre ordentliche Jahresversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Als Gast nahm an derselben Teil der Direktor der Zentralgenossenschaft zu Münster, Herr Renter. Den Vorsitz übernahm Herr Dr. Deisting. Derselbe verlas zunächst die Rechnung und Bilanz des Jahres 1904. Der Gesamtertrag betrug 1904 in Einnahme und Ausgabe zusammen Mk. 827.043,54; die Bilanz weist unter Aktiva Mk. 35.514,87 unter Passiva Mk. 35.021,76 mithin einen Reingewinn von Mk. 492,91 nach. Der Gewinn wurde dem Reserve-

fonds überwiesen, welcher damit eine Höhe von Mk. 1317,76 erreicht. Am Schlusse des Jahres 1904 zählte die Genossenschaft 268 Mitglieder mit einer Kasssumme von Mk. 80.400,—. Im Ganzen wurden 197 Doppelwagenladungen Waren umgelegt. Der gemeinsame Verkauf von Hafer erreichte die Höhe von 1795 Zentner, von Kartoffeln 13.173 Zentner. Nach dem Urteil des Herrn Direktor Renter ist die Kiersper Genossenschaft eine der bedeutendsten und best geleiteten des ganzen Verbandes Westfalen. Sie zählt Mitglieder in den Gemeinden Kierspe, Meinerzhagen, Lüdenscheid, Halver, Marienheide. Herr Direktor Renter wies in der Verhandlung mehrfach darauf hin, daß die Genossenschaft nicht darin allein ihre Bedeutung habe, daß sie den Genossen billige und gute Waren biete, sondern vor allem darin, daß sie für die Preisbildung der Bedarfsartikel und der landwirtschaftlichen Produkte maßgebend sei.

Sodann wurde das Revisionsprotokoll des Verbandesrevisors Herrn Schwamborn aus Münster verlesen, welcher im April 11 Tage lang die gesamte Geschäftsführung der Genossenschaft einer gründlichen Revision unterzogen hat. Das Protokoll führt folgendes aus: der Geschäftsführer sei mit vielem Verständnis und großem Fleiß seiner Aufgabe gerecht geworden, Vorstand und Aufsichtsrat hätten ihre Pflicht erfüllt; die Bilanz lasse eine gesunde Widerentwicklung der Genossenschaft erkennen. Sehr erfreulich seien die Resultate des gemeinschaftlichen Verkaufes landwirtschaftlicher Wirtschaftserzeugnisse. Es sei nicht zu verkennen, daß dieser Zweig der Geschäftsführung, sicher einer der schwierigsten, mit großem Geschick geleitet worden seien. Anerkannt wird, daß der Geschäftsführer auf ca. Mk. 300 seiner ihm zustehenden Vergütung verzichtet habe. Die Ausstellungen, welche der Revisor machte, sind geringfügiger Natur und betreffen teils Rechenfehler, teils Formfehler, welche letztere teilweise dem Vorstande zur Last fallen.

Der Vorsitzende forderte nunmehr die Genossen auf, ihre etwaigen Beschwerden vorzutragen, indem er mitteilte, daß beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates trotz der gegebenen Aufforderung keine Beschwerden angebracht seien. Es wurden darauf eine ganze Reihe von Beschwerden von dem bisherigen Lagerhalter, Herrn Gustav Busch vorgebracht. Herr Kemper wies nach, daß Herr Gustav Busch während seiner Dienstleistung als Lagerhalter ganz ohne Fehler gemacht habe, was Herr Busch anerkennen mußte. Herr Dir. Renter erklärte, daß die Ausstellungen des Herrn Busch recht unbedeutender Natur seien, daß es sich bei den Rechnungsangelegenheiten um Irrtümer und Fehler handle, wie sie leider in jedem Geschäft vorkämen und sich wohl nie ganz vermeiden ließen. Er hob hervor, daß diese Fehler entstanden seien in der Zeit, da Herr Busch Lagerhalter gewesen sei und daher erst noch aufgeklärt werden müsse, ob Herr Busch oder Herr Kemper dieselben verursacht habe, zumal ihm ja gleiche Fehler schon nachgewiesen seien. Im übrigen erklärte er, daß die Leitung der Genossenschaft sich bewährt habe. Herr Busch tabelte die geringe Höhe des Jahresgewinnes. Demgegenüber wies Herr Direktor Renter darauf hin, daß die Aufgabe der Genossenschaft nicht sei, einen Ueberfluß zu erzielen, sondern billige Waren zu liefern und die Preisbildung zu beeinflussen. Der Vorsitzende sprach aus, daß den Genossen doch wohl besser gedient sei, wenn sie ihre Waren billiger erhielten, als wenn in den Reservefonds große Summen gesteckt würden.

Nach Schluß der Verhandlung über die Beschwerden wurde dem Geschäftsführer, dem Vorstande und Aufsichtsrate Entlassung erteilt.

Durch die nun folgenden Wahlen trat Herr August Edes zu Hülseberg an Stelle des Herrn Busch in den Vorstand; Herr Wilhelm Winter Hörsch wurde zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Herr Gustav Kemper ist aus dem Vorstande ausgeschieden und mit der Führung sämtlicher Geschäfte beauftragt. Er hat demnach auch die Ausstellung eines Lagerhalters auf seine Kosten zu betreiben. Der Vorsitzende forderte die Genossen auf in Zukunft alle Beschwerden beim Vorstande anzubringen. Er wies darauf hin, daß solche Beschwerden am besten geeignet seien, Fehler und Irrtümer aufzuklären und für die Folge vermeiden zu lassen. Er hoffe, daß auch die heutige Versammlung nicht ohne Nutzen sein werde. Sie habe gezeigt, daß von der Leitung Fehler gemacht seien, auf deren Vermeidung hingearbeitet werden müsse, andererseits hätte sie aber gezeigt, daß die Fehler eben nur Irrtümer seien, wie sie leider in jedem Geschäft vorkommen. Selbst die peinlich genaue Revision seitens des Verbandesrevisors habe keine Fehler von Bedeutung nachgewiesen; die Genossen könnten daher der Leitung der Genossenschaft volles Vertrauen schenken.

Zum Schluß wurde die Frage des gemeinsamen Eierverkaufs erörtert. Die Landwirtschaftskammer weist wiederholt darauf hin, daß jährlich 125 Millionen Mark für Eier und Geflügel aus Ausland gezahlt werden. Man ist höheren Ortes bestrebt, dieses Geld dem Inlande zu erhalten und sucht zu diesem Zweck die Geflügelzucht zu heben. Ein Mittel hierzu wird gesucht in der höheren Verwertung der Eier durch sogenannte Eierverkaufsgenossenschaften, die namentlich in der Provinz Hannover mit gutem Erfolg arbeiten. Unser Herr Landrat, dessen warmes Eintreten für die Förderung der Landwirtschaft unseres Kreises sich immer wieder zeigt, hat angeregt die Molkerei Kierspe als Sammel-Verkaufsstelle von Eiern zu benutzen. Die Landwirte werden aufgefordert, diesem Plane ihre Landwirtschaft zuzuwenden. In den nächsten Versammlungen unserer Genossenschaften wird diese Frage weiter bearbeitet werden.

Erst in später Abendstunde wurde die interessante und arbeitsreiche Sitzung geschlossen.

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachungen.

Infolge Ausföhrung von Reparaturarbeiten pp. an der Bollmebrücke in Dahlebrück wird der Weg von der Gastwirtschaft von Otto Winter östlich der Bollmebrücke für den Fuhr- und Fußgängerverkehr auf einige Tage gesperrt.

Halver, den 31. Mai 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Thomas.

Zwecks Ausföhrung der Entschädigung für das auf polizeiliche Anordnung wegen Lungenseuche oder Milzbrand getötete oder nach Erlass dieser Anordnung an der Seuche gefallene Rindvieh soll in diesem Jahre für jedes Stück Rindvieh eine Abgabe von 20 Pfennigen erhoben werden. Maßgebend ist der Viehbestand am 2. Juni ds. Js.

Das Verzeichnis des abgabepflichtigen Viehbestandes liegt vom 10. Juni ab 14 Tage lang im Amtsbüreau zur Einsicht der Beteiligten offen. Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind innerhalb der Offenlegungsfrist bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Halver, den 2. Juni 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Der Sprechverkehr mit Aachen, Berlin und Magdeburg nebst den zugehörigen Vor- und Nachbarn ist unbefristet, der Verkehr mit Hannover dagegen nur während der Verkehrs schwachen Zeit zugelassen. Die Gesprächsgebühr beträgt mit Eichweiler und Stolberg Rheinland (Nachbarnorte von Aachen) je 50 Pfg. im übrigen je 1 M.

Halver, den 5. Juni 1905.

Kaiserliches Postamt: Collofeus.

Amtl. Bekanntmachungen.

Nachdem in Bistringhausen ein Tollwutfall bei einem Hunde festgestellt ist, ordne ich hiermit, zunächst für die Dauer von 3. Monaten die Hundesperre für den ganzen Amtsbezirk Meinerzhagen, an.

Der Fehlslegung ist das Führen der mit einem sichern Maulkorbe versehenen Hunde gleich zu erachten. Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß sie fest angeschirrt mit einem sichern Maulkorbe versehen und außer der Zeit der Gebrauchs festgelegt werden. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd, kann unter der Bedingung gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit d. s. Gebrauchs festgelegt, oder mit einem sichern Maulkorbe versehen an der Leine geführt werden.

Wenn Hunde diesen Vorschriften zuwider frei umherlaufend betreffen werden, so kann deren sofortige Tötung polizeilich angeordnet werden.

Meinerzhagen, den 2. Juni 1905.

Der e. Amtmann:

Graf von Haslingen.

1a. frische

Natur-Butter
per Pfund 1,10 M.

Edamer-
Holländer-
Schweizer-
u. Limburger-

Käse

empfiehlt

Gw. Studberg, Halver.

Die Verzeichnisse des am 2. Juni ds. Js. in den Gemeinden Meinerzhagen und Balbert vorhandenen Rindviehbestandes, von welchem zur Bestreitung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Lungenseuche oder Milzbrand getötete oder nach dieser Anordnung an der Seuche gefallene Vieh eine Abgabe von 20 Pfennigen pro Stück erhoben wird, sind vom 10. bis 24. ds. Mts. auf dem Amtsbüreau hier selbst bezw. bei dem Herrn Gemeinde-Vorsteher von Balbert zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Anträge auf Berichtigung der Verzeichnisse sind innerhalb der bezeichneten Frist bei dem Unterzeichneten bezw. bei dem Gemeinde-Vorsteher von Balbert anzubringen.

Meinerzhagen, den 3. Juni 1905.

Der e. Amtmann:

Graf von Haslingen.

Ein

Bauerngut

von 3 Ruten ist zu verkaufen, wegen den Räumen und Bedarf eignet sich dasselbe gut für Bäcker, Stellmacher oder Schreiner.

Rückmarkte beifügen.

Ernst Koch, Kierspe.

Schweineverkauf.

Wegen Ueberfüllung der Ställe verkaufe schöne junge

Schweine.

Lohbed, Winthof.

Gelegenheitskauf!

Eine ganz neue

Centrifuge

130 Ltr. pro Stunde für 90 M. sofort zu haben bei

Friedr. Ed. Goebel,
Hagen i. W.

Elegante

Anaben-Wasch.

Anzüge

aus weißem und gestreiftem Satin und Cretonne sind in allen Größen vorrätig.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Drogen

empfiehlt

Aug. Schmidt, Kierspe.

Auf sofort oder später einen zu verlässigen

Fuhr- u. Ackerknecht

gesucht.

Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.



Am Donnerstag morgen, den 8. Juni bin ich bei Gastwirt Cleve in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer schönen Auswahl

Rühe

anwesend. Wozu ich Käufer freundlichst einlade

W. Kierspe, Halver.

Reinhold Schuster, Oberbrügge

empfiehlt

Patent gestricke

Kinder-Strümpfe

Echt schwarze, lederfarbige und Macco gewebte und gestricke

Damen-Strümpfe

Echt schwarze, durchbrochene gewebte

Damen-Strümpfe

Normal-Schweiß-Socken und Strümpfe.

Gewebe und gestricke

Herren-Socken

Radfahrer-Strümpfe.

Bade-Hosen

in großen Quantitäten am Lager.

Kaufen Sie nur

Schmidt's

Patent-Waschmaschinen!

als neueste

„Die Eiserne“

Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Strümpfe Socken

meisteigener Fabrikation,
Tricotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen u. Kinder

kauft man gediegen

u. billigst bei

Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankfr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg,
Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert
Kräuter- Kaiser- Kümmel-
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stets frischen Qualitäten.

Frau C. Lausberg, Halver

Am 2. Pfingsttage
findet bei mir

BALL

statt, wozu freundl. einlade

Ludwig Bürger,
Anschlag.



Landwehr-Verein
Halver.

Dienstag, den 6. Juni cr.
abends 8 1/2 Uhr

Sanitätskolonne.

Vollzähliges Erscheinen notwendig.

M. G. B. „Liedertafel“
Halver.

Die passiven Mitglieder des Vereins, welche gesonnen sind den

Gesang-Wettstreit

am 1. Pfingsttage in Gevelsberg zu besuchen, werden gebeten sich bis Dienstag, den 6. Juni beim Vorstande zu melden.

Der Vorstand.



Turnverein Deddinghausen.

Dienstag, den 6. Juni cr.
abends 9 1/2 Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Festangelegenheit.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eingemachte

Preisselbeeren

empfiehlt billigst

Frau C. Lausberg, Halver.

Atelier

für künstliche Zähne schmerzlose Zahnoperationen plombieren u. reinigen der Zähne.

— Verkaufsstelle für Mittel zur Zahn- und Mundpflege. —

Carl Moos,

Zahn-techniker, Meinerzhagen.

Sprechstunden:

Von morgens 8 bis abends 9 Uhr.

Von tags nur vormittags von 8 bis 12 Uhr.

**Himbeer-
Waldmeister-
Limonen-
saft**

empfiehlt

Gw. Studberg, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!